

dfb aktuell

dfb • Newsletter • Edition IV | August 2017 Brandenburg



Editorial

Themen **Agenda 2018/Teil 2** – Computerworkshops zur Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit
Neues Demenzprojekt im Mehrgenerationenhaus in Neuruppin

Termine dfb-Frauengruppe in Karwe feiert **20-jähriges Bestehen** ihres Generationenhauses

Personen **Angelika Eckhardt** prüft die Bilanzen des dfb

Aus den Einrichtungen

Streuobstwiese in Neuruppin, Feministischer Nähworkshop im Mehrgenerationenhaus

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Regina Zube

Redaktion: Astrid Priebis-Tröger
Design und Fotografie: Simone Ahrend, sah

Demokratischer Frauenbund - Landesverband Brandenburg e.V.
Walther-Ausländer-Str. 1 • 14772 Brandenburg an der Havel
Telefon: +49 3381 79 44 50

Mail: info@dfb-brandenburg.de • www.dfb-brandenburg.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Helga Burgahn, Landesvorsitzende
Astrit Rabinowitsch, stellvertretende Landesvorsitzende
Sabine Horn, stellvertretende Landesvorsitzende

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben keine Sommerpause gemacht – zumindest nicht in Neuruppin oder Karwe. Sondern den Sommer genutzt, um Jubiläen vorzubereiten, neue Gesundheitsprojekte in die Spur zu setzen und Streuobstwiesen zu pflegen. Auch in der zweiten Jahreshälfte lesen Sie hier, was der dfb, Landesverband Brandenburg vorhat und wie er dies durch seine zahlreichen Projekte mit und für Frauen umsetzt. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Themen

Agenda 2018/Teil 2 – Jetzt werden Sie fitgemacht!

Wordpress-Workshop zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit

Der 1. Workshop zum Thema WordPress fand im Juni im Schulungsraum von „Kompakte Kurse“ in Potsdam statt. Pünktlich zum Termin war auch die neue Homepage des dfb-Brandenburg über die Administrationsoberfläche von WordPress erreichbar. Rainer Krassa erläuterte, wie die Homepage des dfb-Brandenburg strukturiert ist und welche Rechte und Aufgaben die Verantwortlichen der einzelnen Standorte haben. Die Teilnehmerinnen erhielten ihre Zugangsdaten und konnten so den Umgang mit WordPress gleich praktisch ausprobieren. Der kleine Abschlusstest wurde von allen Teilnehmerinnen bestanden. Das einhellige Resümee zum Ende des Tages: So schwer ist es nicht, mit WordPress umzugehen.



Foto: Anja Kühne



Foto: Rainer Krassa

Der 2. Workshop zum Thema „Bildbearbeitung mit dem OpenSource-Programm GIMP“ findet nach der Sommerpause im Oktober statt. Ziel beider Kurse war/ist es, bei haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen technische Grundfähigkeiten für eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit zu entwickeln. Das Projekt „Agenda 2018 – Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit“ wird vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie gefördert.

Themen Demenzprojekt im Mehrgenerationenhaus in Neuruppin gestartet



Fotos: Hartmut Wichmann

Wenn ein Mensch an Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz erkrankt, betrifft das nicht nur ihn sondern auch seine Familie. Umso wichtiger ist es für (pflegende) Angehörige, sich rechtzeitig Unterstützung zu holen und sich gut über Alzheimer und andere Formen der Demenz zu informieren. Aus diesem Grund startete am 17. August im Mehrgenerationenhaus Neuruppin ein Doppel-Lehrgang zum Thema „Niedrigschwellige Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz“. Dieses Angebot ist kostenlos für Familienmitglieder, die demenziell erkrankte Familienangehörige pflegen und betreuen. Die Teilnehmer*innen erhalten zum Abschluss ein entsprechendes Zertifikat. Die Ausbildung dauert 308 Stunden und findet immer Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr statt. Wöchentlich findet außerdem eine Sprechstunde statt. Die Anzahl der Teilnehmer*innen beträgt 25, auch fünf Männer sind dabei. Dieser Doppellehrgang läuft bis Ostern 2018. Danach startet ein neuer Durchgang.

Als Dozent konnte Dr. Hartmut Wichmann gewonnen werden, der seit Beendigung seiner aktiven medizinischen Berufslaufbahn bei verschiedenen Trägern in Brandenburg und Berlin in den Bereichen Altenpflege-Basis-Qualifizierung sowie Altenpflege-Betreuung bei Demenz als Dozent sein Wissen über Altenbetreuung und -pflege theoretisch und praktisch vermittelt.

Am 21. September, dem Welt-Alzheimer-Tag, findet im Mehrgenerationenhaus von 10 bis 14 Uhr außerdem ein kostenfreier Vortrag zum Thema sowie die Filmvorführungen „Frau Schulz steht Kopf“ und „Ort des Vergessens“ statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Teuffert, Tel. 03391/3201.

Veranstaltungen

Vorschau:

Am 9. September feiert die dfb-Ortsgruppe das 20-jährige Bestehen ihres Generationenhauses in Karwe

Heidi Petruschke kann es selbst kaum glauben, dass es das Generationenhaus jetzt auch schon 20 Jahre gibt. Denn insgesamt ist die 69-Jährige schon über vierzig Jahre in der Frauengruppe in dem kleinen Dorf nahe Neuruppin aktiv. 12 Mitglieder zwischen 30 und 70 Jahren hat die dfb-Ortsgruppe dort und die eigentliche Arbeit der Frauen dreht sich um die Kinder und Jugendlichen im knapp 400 Einwohner zählenden Ort, dessen ehemalige Kita vor zwei Jahrzehnten zu einem „Haus der Generationen“ umgewandelt wurde. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des „Hauses der Generationen“ Karwe laden die Frauen um Heidi Petruschke am 9. September zu einem Tag der Offenen Tür ein. Das Programm beginnt um 11 Uhr mit einem Festempfang, es wird in Wort und Bild über die Geschichte des Hauses berichtet und natürlich auch zünftig gefeiert.

Personen

Angelika Eckhardt hat die Finanzen im Blick



Regina Zube und Angelika Eckhardt

Angelika Eckhardt hat einen sehr festen Händedruck. Die studierte Informatik-Ingenieurin ist seit fünf Jahren Mitglied der Finanzkommission des dfb und leitet diese seit 2014 im Ehrenamt. Hauptamtlich ist die 56-Jährige Fachwirtin der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft sowie Bilanzbuchhalterin. Eckhardt arbeitet als Vorstandsvorsitzende in einer Wohnungsbaugenossenschaft. Dem dfb gehört sie seit zwölf Jahren als Mitglied an. Eckhardt schätzt am Landesverband, dass die Arbeit von und mit und für Frauen in den vergangenen Jahren ungemein vielfältig geworden ist. Sie weiß aber auch, dass Frau sich darauf nicht ausruhen kann, sondern weiter dafür kämpfen muss, dass Frauen gesehen und ihre Arbeit wertgeschätzt wird.

Die größte Herausforderung im dfb ist in ihren Augen die zukünftige Mitgliederstruktur, die sich dringend verjüngen muss; die Jungen könnten dabei mit und auch von den älteren Mitgliedern lernen. Einen Erfolg ihrer Arbeit als Leiterin der Finanzkommission sieht sie in erster Linie darin, Vertrauen in den Basisgruppen zu bekommen sowie mit dem Vorstand und der Geschäftsführung den Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und Freude an der Vereinsarbeit zu schaffen - ohne im Papierkram zu ersticken. An Letzterem werde noch gearbeitet. Genauso wie daran, den gesamten Bestand an Wissen und Erfahrungen des Vereines neu zu bewerten, zu ergänzen oder sich von alten Dingen trennen, wie Eckhardt im Gespräch sagt. Ihr Lebensmotto, das ihr ihre Großmutter mit auf den Weg gab, „bleib ehrlich und bodenständig“, wird sie auch dabei nicht aus den Augen verlieren.

Aus den Einrichtungen „Garten der Sinne“ jetzt mit Streuobstwiese

Inmitten des Neubau-Wohnkomplexes III in Neuruppin befindet sich der „Garten der Sinne“ des Mehrgenerationenhauses „Krümelkiste“. Der Garten spricht nicht nur alle Altersgruppen, sondern auch Menschen mit und ohne Behinderungen, unabhängig von ihrer Herkunft oder sozialen Zugehörigkeit an. Hier werden Naturpotenziale veranschaulicht, indem Ernte-Erträge z. B. in Kräuterkissen, -öl und -seife oder die Früchte zu Marmelade verarbeitet werden. Dabei findet eine naturnahe Wissensvermittlung statt. Neben dem Eintauchen ins Barfußbad, einem Teichbesuch oder dem Lauschen von Waldklangspiel, Vogeluhr oder Nagel-Klang-Brett können die Besucher*innen auch einfach nur ihre Seele inmitten der Natur baumeln lassen.



Seit Juli 2017 ist der „Garten der Sinne“ um ein Angebot reicher. Das Mehrgenerationenhaus Neuruppin hat die Pflege der anliegenden Streuobstwiese der Fontanestadt Neuruppin übernommen. Neben der Entwicklung einer artenreichen Wildblumenwiese werden hier Gehölze verschnitten, Obst geerntet und verarbeitet. Alle Arbeiten werden dabei manuell oder nur mit kleinen Maschinen verrichtet, um das Ökosystem nicht zu (zer-)stören. Hier können Besucher*innen stadtnah Urlaub vom Alltag machen und Kindergruppen und Schulklassen können erlebnispädagogisch gestaltete Stunden auf der bewirtschafteten Streuobstwiese verbringen. (Text und Foto: Antje Teuffert)

Aus den Einrichtungen

Wirklich alles chic? - Nähworkshop mit feministischer Perspektive im Mehrgenerationenhaus

Im Rahmen der interkulturellen Woche führen das Mehrgenerationenhaus „Krümelkiste“ und die Fontanestadt Neuruppin am 23. September von 11 bis 17 Uhr einen gemeinsamen Nähworkshop mit dem Titel „Nähworkshop mit feministischer Perspektive - Wirklich alles chic?!“ durch. Unter Anleitung einer albanischen Schneiderin können die Teilnehmer*innen eine Tasche oder ein T-Shirt nähen. Darüber hinaus erfahren sie einiges über das Sumangali-Prinzip – ein in Indien praktiziertes System der Kinderarbeit. So wird Kreatives mit Politischem verbunden. Die Workshop-Teilnehmer*innen nähen, fragen und diskutieren. Es gibt einen kleinen Imbiss und auch Stoffe stehen zur Verfügung.

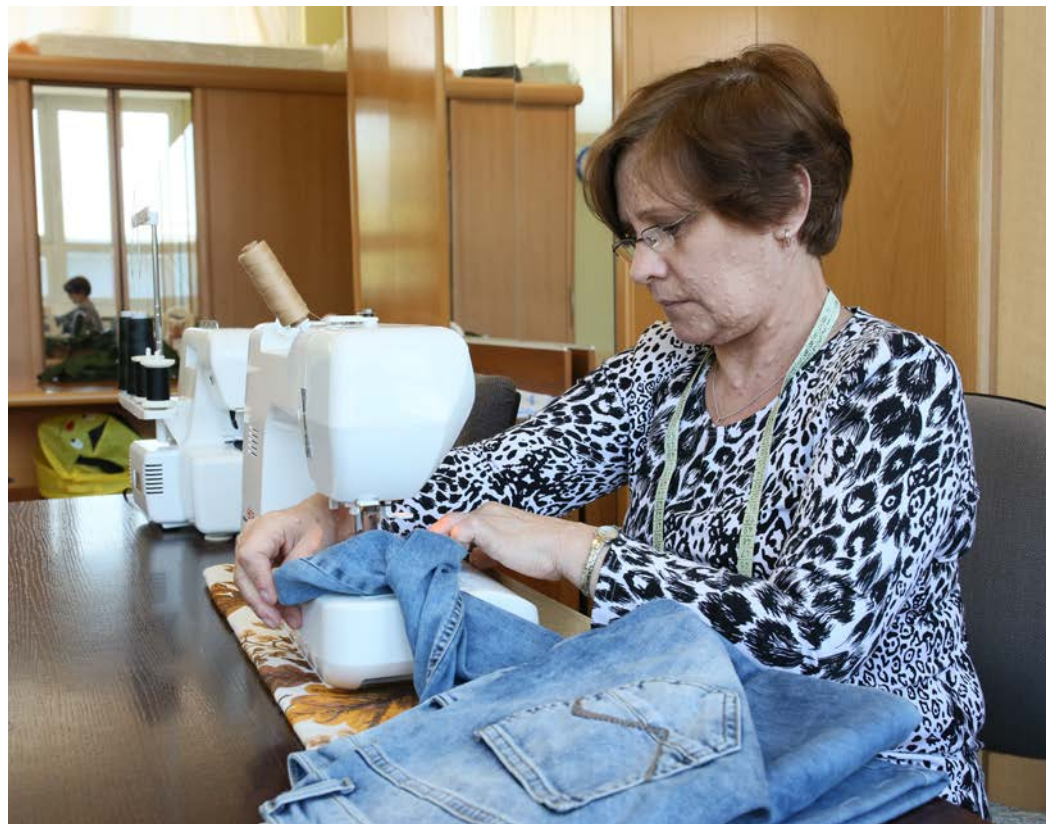


Foto: Simone Ahrend, sah-poto

Anmeldungen bis zum 19.09.2017 bei

Antje Teuffert,
Leiterin Mehrgenerationenhaus
unter teuffert@mgh-neuruppin.de
Tel.: 03391/3201

oder

Claudia Röttger,
Gleichstellungsbeauftragte der Fontanestadt Neuruppin
unter claudia.roettger@neuruppin-stadt.de
Tel.: 03391/512137

Mitgliedschaft **Machen Sie mit – unterstützen Sie mit
einer Fördermitgliedschaft unsere Arbeit!**

Als überparteilich und überkonfessionell arbeitender Frauenverband stärkt der Demokratische Frauenbund Fraueninteressen und die Gleichstellung in Brandenburg. Seine über 25-jährige Erfahrung zeigt: Erst das gemeinsame Engagement vieler Frauen verschafft Frauenrechten und Chancengleichheit in der Öffentlichkeit Gehör. Durch generationenübergreifendes und –verbin-dendes Engagement unterstützt der Demokratische Frauenbund zudem den Zusammenhalt und die Solidarität zwischen Alt und Jung.

Sie können unsere Arbeit als Fördermitglied unterstützen und dabei mithelfen, unserer vielfältigen Gleichstellungsarbeit noch mehr Gewicht zu verleihen. Mit Ihrer Hilfe können wir bestehende Projekte weiterführen oder neue ins Leben rufen: Beispiele finden Sie unter www.dfb-brandenburg.de

- Ab einem Jahresbeitrag von 60 Euro können Sie - als natürliche Person - Fördermitglied werden.
- Juristische Personen, Gesellschaften, Organisationen oder Gruppen zahlen mindestens 100 Euro/Jahr.
- Die Fördermitgliedschaft beginnt mit Aufnahme (Anerkennung der Vereinssatzung) und der Zahlung des ersten Jahresbeitrages.

Oder Sie unterstützen unsere Arbeit mit einer Spende?

Spendenkonto:

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE86 1605 0000 3503 0100 59

SWIFT-BIC: WELADED1PMB

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

Tel.: 03381 – 79 44 50

Mail: info@dfb-brandenburg.de



dfb-aktuell ist Teil des Projektes »Agenda 2018«, das vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie 2016 gefördert wurde.